

Kleopatra, Cicero und Konsorten

Stattliche Delegation des Kollegiums Brig am Lateintag in Brugg AG

Brig – eing.) «Das Gymnasium muss in erster Linie die Fähigkeit zu logischem und analytischem Denken vermitteln. Auch ETH-Präsident Ralph Eichler sagt, wer Latein gelernt habe, sei für jedes Studium geeignet.» So liess die Zürcher Bildungsdirektorin Regine Aeppli in der NZZ am 11. November 2008 verlauten. Und Latein – oft totgesagt oder als tote Sprache belächelt – ist offensichtlich wieder im Kommen.

Als sich ein paar Lateinfreunde vor ein paar Monaten trafen, um in Brugg AG am 15. November einen Lateintag zu organisieren, hätten sie sich wohl nicht träumen lassen, dass sie bald mit einem grossen Problem konfrontiert sein würden: Wohin bloss mit all den Leuten? Auch Dieter Demont, Lateinlehrer am Kollegium Brig, hörte davon. «Anfangs dachte ich, man kann den Schülern ja mal sagen. Aber der Lateintag findet an ei-



Lateinschüler des Kollegiums Brig – wird unser Lied ankommen?

Foto svg

haben immerhin «O my darling Clementine» in Latein vorgetragen. O divina, Clementina...!» Und den Walliser Schülern wurde heftig applaudiert.

Die jungen Oberwalliser kamen offensichtlich voll auf ihre Rechnung. «Wenigstens wissen wir Mädchen jetzt, dass wir schöner sind als die berühmte Kleopatra», ulkt Trime aus Naters, und die andern stimmen lachend zu. «Und das lateinische Theater war super. Wir haben eigentlich alles verstanden», schwärmt Nathan, der Ausserberger. «Und», so fällt ihm Nöemie, die Quirlige aus Brig, ins Wort, «jetzt wissen wir, dass wir im richtigen Schwerpunkt-fach sind.» Und Birgit aus der 4. Klasse strahlt: «Wir haben viel gelacht – und viel gelernt.»

Grossandrang an Schulen

Offensichtlich liegt Latein wieder im Trend. Der Kanton Luzern verzeichnet 2008 eine Steigerung der Lateinschüler um 45 Prozent, das Kollegium Stans verdoppelte die Zahl der Lateinleiven. Die Zürcher Langzeitgymnasien werden regelrecht von Lateinschülern überrannt. Rektor Hermann Diethelm vom Gymnasium Küsnacht sagt: «Das Untergymnasium mit Lateinobligatorium boomt.» Ivo Müller, Präsident der Schweizer Lateinlehrer, erklärt dazu: «Der Pisa-Schock wirkt nach. Viele Eltern wissen, dass das Lernklima in Lateinklassen sehr gut ist.»

Und am Kollegium «Spiritus Sanctus»?

Ein Aufwärtstrend scheint sich auch am Kollegium abzuzeichnen. Während nur neun Studenten dieses Jahr mit einer Lateinmatura abschliessen werden, haben sich im Pflichtwahlfach Latein im 1. Jahr an die 40 Schüler und Schülerinnen eingeschrieben. «Wir hoffen, dass der gesamteuropäische Trend zurück zu einer fundierten und nachhaltigen humanistischen Ausbildung sich auch auf unsere Schule auswirkt. Der heutige Lateintag jedenfalls stimmt mich optimistisch.» So die Meinung von Lateinlehrer Demont. Und die Begeisterung der Schüler, welche auch noch im Zug lateinische Lieder sangen und das ganze Abteil mit Stammformen unregelmässiger Verben unterhielten, scheint ihm recht zu geben.

nem Samstag statt. Welcher Schüler geht schon freiwillig an einem Samstag zur Schule?» Er sollte sich täuschen.

Grosses Echo am Kollegium Brig

Das sehr attraktive Angebot mit 30 Workshops weckte offensichtlich das Interesse der Jugendlichen. Die Maturaklasse und die 3. Klasse nahmen sogar in corpore teil. Adrienne Arnold, Maturandin in Brig, sagte denn auch: «Ich war total erstaunt, dass so viele gekommen sind.» Die Angebotspalette reichte von «Latein für Angeber», «Wilhelm Tell auf lateinisch» über «Antike im Kino», «Lateinische Graffiti», «Apothekerlatein» bis zu «Römisches im Schweizerischen Obligationenrecht». Auch das obligate Quiz: «Wer wird (Sesterzen-)Millionär?» durfte nicht fehlen. Die Walliser Delegation verblüffte insbesondere durch ihre profunden Kenntnisse der Mythologie.

Im Rahmen des Lateintages fand auch eine Art antiker Musicstar statt. Die Schüler wurden vorgängig aufgefordert, ein Catull-Gedicht zu vertonen und dann vorzutragen. «Leider konnte ich meine Schüler dazu nicht bewegen – bin eben auch selber kein Caruso», lacht Lateinlehrer Gerd Dönni, der seine Schüler ebenfalls begleitete. «Aber wir

Überliefertes Brauchtum

GV des Trachtenvereins Saas-Fee

S a a s - F e e. – eing.) Am Donnerstag, 13. November, fand im Restaurant La Gorge in Saas-Fee die 44. Generalversammlung des Trachtenvereins Saas-Fee statt, bei welcher rund 50 Mitglieder teilnahmen. Gemäss Jahresbericht der Präsidentin Ursula Hess-Zurbriggen wurde im Sommer 2008 bei 13 Feierlichkeiten – vorwiegend an kirchlichen Festtagen – die Festtagstracht getragen, bei welchen die Primiz von Harold Bumann ein besonderer Freudentag war. Gemäss dem Tätigkeitsbericht von Dominik Gnos, Leiter der Tanzgruppe, war die-

se bei ihren zahlreichen Auftritten und Übungen äusserst initiativ.

Der Trachtenverein freute sich, dass Pfarrer Konrad Rieder an der Versammlung teilnahm. Er bemerkte in einer Rede unter anderem, dass das Tragen der Festtagstracht den kirchlichen Festtagen eine besonders feierliche Note verleiht.

In kurzen, eindrücklichen Worten dankte ein Mitglied vorwiegend den initiativen Vorstandsmitgliedern für ihre Mühe und auch den Vereinsmitgliedern für das Mitmachen an diesem überlieferten Brauchtum.

Motorradfahrer verletzt

F u l l y. – (wb) Am Montag um 23.00 Uhr fuhr ein 17-jähriger Motorradfahrer mit seinem Motorrad 50cm3 auf der Route de Saillon von der Kreuzung Fully in Richtung Saxé. Aus noch ungeklärten Gründen bog er nach links ab

und kollidierte mit einem Personwagen, der ihn zu diesem Zeitpunkt links überholte. Wie die Kantonspolizei mitteilte, wurde der Motorradfahrer dabei verletzt und musste mit einer Ambulanz in das Spital Sitten gefahren werden. Die Strasse musste für ca. eine Stunde gesperrt werden.

ünstiger

1. bis 24.11.



5¹⁰
statt 6.40

Alle Weihnachtsguetzli-Teige

20% günstiger

Beispiele:
Zimtsternteig ausgewählt
660 g 5.10 statt 6.40
Butter Mailänderli
500 g 3.20 statt 4.–

10⁴⁰
statt 13.–

Flammkuchen
2 x 375 g



5³⁰
statt 6.60

Camembert à la crème
aus der Schweiz
Packung à 300 g



50%

5⁸⁵
statt 11.70

Tortelloni mit Ricotta
und Spinat
im 3er-Pack
3 x 250 g
Solange Vorrat



50%

13⁷⁵
statt 27.50

Rollschinkli
Schulter, geräuchert
Schweiz
per kg
Gültig vom 18.11. bis 31.12.



2⁶⁰
statt 3.30

Anna's Best
Gärtnersalat
250 g

Genossenschaft Migros Wallis

MIGROS
SO ODER SO